

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

**N 171.**

Mittwoch, den 20. Juni.

**1838.**

### Die theuern Heiligen.

König Joseph von Spanien hob am 21. August 1809 eine Abgabe auf, die im ganzen Königreiche unter dem Namen des Voto de San Yago erhoben zu werden pflegte.

Ein Madrider Blatt erzählte bei dieser Gelegenheit den seltsamen Ursprung dieser frommen Steuer des spanischen Volks auf folgende Art:

König Ramiro der Erste berief einst alle Prinzen, Erzbischöfe, Bischöfe, Pfarrerherren und andere achtbare Leute seines Reichs, endlich alle seine Völker, um den Mauren eine große Schlacht zu liefern und sich von dem gottlosen Tribut zu befreien, den seine Vorfahren an die Mauren alljährlich entrichten mußten. Der Tribut bestand nämlich in nichts Geringerem, als in hundert schönen Jungfrauen (cien doncellas). Die Schlacht begann sehr unglücklich für die Christen. Der König zog sich mit dem Reste seines Heeres auf den Berg Clavijo. Während der Nacht erschien ihm der heilige Jakobus im Traume, drückte ihm die Hand, verhieß ihm am folgenden Tage während des Treffens sichtbar zu erscheinen und ihm den Sieg zu verleihen. Es geschah wirklich, wie er gesagt hatte. Sechszigtausend Ungläubige verloren das Leben. Und alle Große und das Volk gelobten, von nun an die Erstlinge ihrer Aeerten und Weinsäen dem Kloster zu weihen zur Unterhaltung und Pflege der Chorherren. Ein königliches Privilegium dieses Gelübdes datirt sich von Calahorra im Jahre 872.

Aber manche Nachfolger Ramiro's fanden doch die Gunst des

Heiligen etwas zu theuer, und erfüllten das Gelübde schlecht. Andere wieder bezahlten mit frommer Ehrfurcht die Schuld. Auch König Joseph gehörte nun zu denen, welche meinten, der Dienst des Heiligen sei längst bezahlt.

Diese Anekdote erinnert an Clodewig, den tapfern, aber rohen Frankenkönig, welcher zu Rheims sein Heidenthum mit dem Christenthume vertauschte, wo dann bei seiner Taufe eine Taube die sainte ampouille voll himmlischen Oels aus den Wolken herabbrachte. — Nachdem Clodewig die Gothen besiegt hatte, opferte er dem heiligen Martinus von Tours, den damals die ganze Abendwelt am Eifrigsten ehrte, reichliche Gaben. Als er aber doch sein ebenfalls verschenktes Streitroß von dem Heiligen wieder auszulösen wünschte mit hundert Goldstücken, konnte der bezauberte Zelter nicht aus dem Stalle schreiten, bis der König das Lösegeld verdoppelt hatte. Dieß Wunder brachte den gutmüthigen Barbaren in Zorn und zu dem Ausrufe: „Wahrhaftig, St. Martinus ist gut in der Noth, aber doch etwas theuer im Handel!“

Man muß ihm diese Undescheidenheit so übel nicht deuten. Er war noch etwas roh, aber wacker wie sein Degen. Als der Bischof von Rheims ihn im Christenthume unterrichtete und von Christi Leiden und Tode erzählte, ward der fränkische Heide so bewegt, daß er aufsprang und rief: „O, wäre ich doch da gewesen mit meinen Franken, wie hätte ich seine Schmach rächen wollen!“

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Freiwillige Subhastation. Von des Raths zu Leipzig Landgericht sollen Erbtheilung halber in dem Gute Nr. 2 zu Portitz den 22. Juni 1838 von Nachmittags 2 Uhr an die zu Johann Gottlieb Kirstens Nachlasse gehörigen, zu Portitz gelegenen beiden Güter, nämlich das Pferdnergut unter Nr. 2 und das Hinteräckergut unter Nr. 16 katastrirt und zwar ein jedes einzeln nebst Zubehör und bestehend mit Inventar an den Meistbietenden freiwillig subhastirt werden.

Nähere Nachweisungen hierüber, insbesondere über die Subhastationsbedingungen, Zubehörungen, Inventar und sonst gebührende die bei des Raths Landgericht auf dem Rathhause allhier und in der Schenke zu Portitz öffentlich aushängenden Bekanntmachungen, welchen auch ungefähre Verzeichnisse sub A. und B. über die auf den Grundstücken haftenden Oblasten beigefügt sind.

Auch ist der Gutsbesitzer Forwerk zu Portitz autorisirt und bereit, Kauflustigen, welche sich über die Güter und die Lage der dazu gehörigen Felder und Wiesen näher zu unterrichten wünschen, die nöthige Auskunft zu ertheilen.

Leipzig, am 31. Mai 1838.

Des Raths allhier Landgericht.  
Stodmann, Dir.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 20. Juni: Bürgerlich und romantisch, Lustspiel von Bauernfeld. Ringelstern — Herr Devrient.  
Vorher: Die Geschwister, Schauspiel von Göthe.



Wegen der noch auszuführenden nöthigen Verfüllung der Bahn auf dem Gerichshainer Damme werden die Dampfwagenfahrten am 20., 21. und 22. Juni ausgesetzt.

Empfehlung. Große u. kleine Handlung- und Notizbücher, Register, alle Arten Strazzen, Rechnung n, Liniensblätter etc. linirt gut und billigst G. Frenzel, neue Pforte, alter Neumarkt Nr. 659; auch fortwährend schöne rothe, echt blaue, grüne, schwarze Tinten: oder Bleistift-Querlinten genau nach Muster.

### Empfehlung.

Gedruckte französische Mousselin-Roben von 2½—5 Thlr. und Mousselin de laine von 4½—8 Thlr. empfiehlt in schöner Auswahl Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.



**Bekanntmachung.**

Den geehrten Mitgliedern des Unterstützungs-Vereines für hilfsbedürftige Handlungsdiener Leipzigs wird hiermit bekannt gemacht, dass für den zeither erledigt gewesenen Posten eines ersten Directors der bisher für denselben fungierende zweite Director,

**Herr Ernst Geuther,**

wohnhaft kleine Feuerkugel, neuer Neumarkt No. 625, 3te Etage,

**zum ersten Director**

von dem Directorium einstimmig erwählt worden ist und dass derselbe zur Uebernahme dieses Amtes sich bereit erklärt hat.

Alle Gegenstände, den Verein betreffend, sind nun bei demselben anzumelden.

Leipzig, den 18. Juni 1838.

**Das Directorium.**

Billigsten Unterricht in deutscher Stylistik, besonders im Briefstyle ertheilt Ferdinand Barth, Nr. 263, hinter d. Neukirche.

Empfehlung. Korbhaarmatrasen und Keilkissen in Auswahl. Als Verfertiger für deren Güte und Richtigkeit des Gewichtes der Korbhaare garantirend, empfehle ich dieselben möglichst billig. F. A. Kränzler, Tapezierer,

Magazin: neuer Neumarkt Auerbachs Hof, erste Etage.

**Anzeige für Blumenfreunde.**

H. E. Affourtit, Blumist in Lisse bei Harlem, zeigt seinen geehrten Geschäfts- und Blumenfreunden hiedurch an, daß das diesjährige Herbstverzeichnis seiner vorzüglich schönen holländischen Blumenzwiebeln und Samen bereits erschienen und bei Herren Gebr. Eckel in Leipzig unentgeltlich in Empfang zu nehmen ist, von welchen auch darauf zu gebende Bestellungen angenommen werden.

Anzeige. Heute wurde das neue Wellenbad in der Thomasmühle eröffnet.

**Adelhaid's - Quelle.**

Fachinger, Emser, Kränchen, Pyrmonter Stahl, Marienbader Kreuzbrunnen, Pöllner und Saidschützer Bitterwasser, Emser Kessel, Eger Franzensbrunnen, Eger Salzquelle empfehle ich von frischer Zusendung in grossen und kleinen Krügen.

Gotthelf Kühne, Petersstrasse No. 34.

**Nicht zu übersehen!**


Sehr schönes und festgepreßtes Subener Kirsch- und Pflaumenmus ist zu haben bei der Witwe Kentsch, Schmelzbutterhändlerin, am Markte Nr. 193; an den Markttagen in d. 3ten Bude vom Rathhause heraus.

Verkauf. In der  
**französischen Stuhlfabrik**  
sind wieder fertig geworden

**Fußschemel und Gartensessel mit Strohsitz,**  
welche zu billigem Preise verkauft werden.

Philipp Bay, Kochs Hof.

 Von vorzüglich großen süßen Jena'schen gebacknen Pflaumen und sehr starkem süßen Pflaumenmus erhielt ich noch Partie und verkaufe beides im Centner und in Pfunden billigst. F. Metlau unter der Nicolaischule.

 Durch Logiswechsel herbeigeführt steht für einige Thaler zu verkaufen ein Ofenaufsatz aus Eisenblech, auf eisernen Kasten passend, mit 3 Mal auf- und niedergehenden Zügen, in schöner, eleganter, von allen seitherigen abweichender Form, sich für eine nette Stube, Gewölb- oder Comptoir eignend.

Ferner werden gebrauchte Fenster von ungefähr 3 Ellen Höhe zu kaufen gesucht bei F. Metlau, am Nicolaischhofe.

Zu verkaufen steht eine junge melkende Ziege in Nr. 117.

**Wattirte Bettdecken**

empfehlen **Wilhelm Krobisch.**

**Feder- und Taschen-Messer**

in schöner Auswahl bei **G. B. Heisinger, Schuhmacherg.**

**Die neuesten Spazier-Stöcke, engl. Haar- und Zahnbürsten, engl. Reise-Necessaires, echt türk. Rauchtobak** in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfunden, so wie **Arbeitskörbe** für Damen empfangen

**Albert Wahl & Comp,**

am Markte, Thomagässchen-Ecke in Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird jetzt oder zu Michaeli ein gut angebrachtes Geschäft (darf ind. kein Modegeschäft sein), welches mit einigen Tausend Thalern übernommen werden kann. Hier auf Bezug habende Offerten bittet man unter der Chiffre A. R. No. 4. in der Expedition dieses Blattes bis zum 23. d. M. abzugeben.

Gesuch. Ein Haus in der Stadt zu 8 bis 16000 Thaler wird zu kaufen gesucht durch

Adv. Moritz Winkler, Grimm. Gasse Nr. 10.

Gesucht wird ein sprechender Papagei. Wer einen solchen zu verkaufen gesonnen, beliebe sich zu melden Johannisgasse Nr. 1271, parterre rechts.

Gesucht wird ein Schreiber, Thomagässchen Nr. 111, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren sein muß, zu sofortigem Antritte. Das Nähere in der Kalkniederlage neben der Thomasmühle.

Gesucht wird eine Person von gesetzten Jahren, welche in der Küche etwas leisten kann. Zu erfragen in Nr. 327, eine Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches im Kochen und Nähen erfahren sein muß. Nr. 57, erste Etage, vorn heraus.

Gesucht wird ein gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes und in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen. Zu melden hat man sich in den Vormittagsstunden bis 11 Uhr neuer Kirchhof Nr. 262, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird für einen kenntnisreichen, gut empfohlenen Commis eine Stelle in einem hiesigen achtbaren Handelshause. Das Nähere auf geneigte Anfragen unter der Chiffre F. M. posté restante Leipzig.

Gesuch. Ein kleines Familienlogis von 2 Stuben, Kammer, Küche etc. wird von einer kinderlosen Familie zu Johanni, oder auch einige Wochen später, zu beziehen gesucht. Adressen bittet man unter A. St. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis gesucht. Es werden von soliden Leuten noch zu Johanni einige kleine Familienlogis zu den Preisen von 30 bis 50 Thlr. jährl. zu miethen gesucht. Man beliebe es schriftlich anzuzeigen dem **Local-Comptoir für Leipzig,** am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermietung. Ein Hausstand, eine Stube mit Kammer, meubliert, an Herren, auch Schlafstellen: Schuhmacherg. Nr. 466, 3 Treppen.

Vermietung. Auf der Reichsstraße in Nr. 546 u. 47 ist die 3. Etage zu künftige Michaeli zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne zu erfragen.



**Vermiethung.** Eine, auch zwei Stuben mit Kloben, fein meubliert, sind von Johanni an billig zu vermieten. Näheres ertheilt der Hausmann in der Tuchhalle, Herr Hähle.

**Vermiethung.** Von jetzt an ist in dem neu erbauten Gehezen Hause, das erste vor dem Hintertore, eine sehr freundliche Stube, neu tapeziert und meubliert, parterre, zu vermieten und daselbst zu erfragen.

**Vermiethung.** In Nr. 441 (neues Haus) in dem Halle'schen Gäßchen und Pförtchen sind 4 Treppen hoch 2 freundliche Stuben mit Aussicht auf die Promenade und ins Freie an solide Herren zu vermieten, welche sogleich bezogen werden können.

**Vermiethung.** Zu Johanni oder Michaeli a. c. ist eine sehr schöne 2te Etage von acht Stuben, fünf Kammern nebst Zubehör mit der Aussicht auf die Straße und auf die Promenade in einem in der innrn Stadt gelegenen Hause billig zu vermieten durch  
D. Gustav Haubold.

**Vermiethung.** Ein großes und in gutem Stande befindliches Familienlogis auf der Quergasse Nr. 1313, erste Etage, ist von jetzt oder Michaeli an zu vermieten und Näheres deshalb bei dem Eigenthümer zu erfahren.

\* Eine schön tapezirte und gut meublierte Stube mit freundlichem Schlafbehältnisse, gesund und angenehm gelegen, ist an einen anständigen soliden Herrn sofort billig zu vermieten. Näheres in Lanaens Garten am Windmühlenthor zu erfragen.

Zwei Schlafstellen für ein Paar solide Mannspersonen stehen offen Johannisgasse Nr. 1267, bei F. W. Roschmann.

Zu vermieten ist zu Johanni in der Stadt, 4 Treppen hoch, vorn heraus, ein Logis an eine kleine Familie für 70 Thlr. durch das  
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist eine Feuerwerkstelle und eine für einen Tischler, wozu auch ein Logis abgelassen wird, durch  
E. L. Caspary, Ritterstraße Nr. 709.

Zu vermieten sind in Nr. 1326 auf der Johannisgasse eine große trockene Niederlage, so wie drei übereinander befindliche große Böden, welche sich zum Trocknen von Kräutern, Tabaken u., oder für ein großen Platz erforderndes Geschäft eignen durch  
Bacc. von Mücke, Markt Nr. 337.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ein Frauzimmer oder eine Mannsperson; auch sind daselbst ein Sopha und drei Stühle zu verkaufen, Stadtpfeifergäßchen Nr. 651, parterre im Hofe.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine erste Etage von zwei Stuben, 3 Stubenkammern, einer Speisekammer, Küche und Bodenkammer. Näheres am Konst. Thore Nr. 1086 parterre.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube. Das Näheres ist zu erfragen im Steingutgewölbe Nr. 533 in der Nicolaistraße. Auch sind daselbst Betten zu vermieten.

Zu vermieten ist nahe bei Leipzig ein angenehm gelegenes niedliches Haus mit 6 Zimmern, Kammern, Küche, Keller und dergleichen Nachrich. ertheilt  
Friedrich Hofmeister.

Zu vermieten stehen billig zwei 6stellige Instrumente auf dem Raue Nr. 868 im ersten Seitengebäude im Garten bei Witwe Scholz.

Zu vermieten ist zu Johanni in der Stadt eine dritte Etage, die Aussicht nach der Promenade, für 110 Thlr. durch das  
Local-Comptoir für Leipzig, Kleischplatz Nr. 988.

Zu vermieten sind zu kommende Michaeli 2 Logis, vorn heraus, mit schöner Aussicht, das eine 2 Treppen, bestehend aus einer Stube nebst 2 Kammern, Küche und verschlossenem Vorsaal, Keller und Holzstall; das andere 3 Treppen, bestehend aus einer Stube nebst 2 Kammern, Küche und verschlossenem Vorsaal, Holzraum und Keller, Grimm'scher Steinweg Nr. 1260.

Zu vermieten ist zu Johanni eine meublierte Stube mit hellem Schlafgemach an einen oder zwei ledige Herren. Näheres Petersteinweg Nr. 817 im Löpferhause parterre.

Zu vermieten sind mehre Schlafstellen an solide Menschen. Das Nähere Nr. 421 im Brühle, 4 Treppen hoch.

**Heute Schluß der Aufstellung des Naturalien-Cabinetts von  
Friedrich Schulz.**

### Concert-Anzeige.

Heute, den 20. Juni, so wie alle Mittwoch, starkbesetzte Concertmusik in der Oberschenke zu Gohl's. Zur Aufführung kommen unter andern folgende Musikstücke: Ouverture zu Oberon; Introduction, Scene, Arie und Chor aus Norma; Terzett aus der Oper die Jüdin; Jagd-Ouverture von Mehul; Paris-Walzer von Strauß; Gratulations-Valoppe von H. Schellenberg (neu). Ein Mehres besagt der Anschlagzettel. J. G. Hauschild.

Heute, Mittwoch den 20. Juni,

### Extra-Concert im großen Kuchengarten.

Erster Theil. Ouverture zur Oper „die Macht des Liebes“ von P. Lindpaintner; Scene und Duett aus der Oper „der Tempel“ und die Jüdin“ von H. Marschner; Die Najaden, Concert-Ouverture von William Sterndale-Bennett; Finale I. aus der Oper „Jessonda“ von L. Spohr. Zweiter Theil. Sinfonie von Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy; Ouverture zur Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber. Dritter Theil. Ouverture zur Oper „der schwarze Domino“ von Auber (neu); Finale II. aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer; Paris-Walzer von J. Strauß; Orpheus-Klänge, Walzer von J. Lanner. Anfang 6 Uhr. Eintrittspreis 2 Gr. à Person. Das vereinigte Stadtmusikchor.

\* Heute das erste Extra-Concert im großen Kuchengarten.

Heute, Mittwoch den 20. Juni, findet das erste Concert im Garten zum goldenen Lämmchen statt. Ein resp. Publicum wird zum Besuche desselben höflichst eingeladen durch das  
Musikchor von Julius Kopisch.

Heute, Mittwoch den 20. Juni,

**Extra-Concert im Belvedere zu Plagwitz**  
von den Waldhornisten-Chören des 1. und 2. Schützenbataillons à Person 2 Gr. Anfang um 5 Uhr.

### \* Einladung. \*

Zum ersten Concerte im Kaffeegarten zur grünen Linde heute, Mittwoch, ladet ein geehrtes Publicum höflichst ein mit der Versicherung, daß für gute Speisen und Getränke und prompte Bedienung bestens sorgen wird  
J. H. Drechsler.

### Einladung zum Königsschießen in Borna

(100jähriges Jubiläum),

welches heute den 20. dieses beginnt und den 24. endet. Mittwoch, Freitag und Sonntag wird Mittags table d'hôte und des Abends à la carte gespeist; auch ist an diesen Abenden Ball. Um recht zahlreichen Besuch bittet  
C. A. Kirken, Schießhauswirth.

Einladung. Heute, den 20. Juni, ladet ein geehrtes Publicum zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein  
F. Hönike, zum goldenen Lämmchen in Reudnitz.

Einladung. Heute, Mittwoch den 20. Juni, ladet zu Schweinsknöcheln und Klößen ganz ergebenst ein  
Liebner im Kohlarten, weißes Täubchen.

Einladung. Heute früh 4 1/2 Uhr ladet zu Spritzkuchen ergebenst ein  
G. Pöhler, Klostersgasse Nr. 172, Stieglitz Hof.



Anzeige. Unterzeichnete erlauben sich, einem muskliebenden Publicum hierdurch anzuzeigen, daß sie  
**morgen, Donnerstag den 21. Juni,**  
 ein starkbesetztes Concert

**im Garten des Peterschießgrabens**  
 geben werden, und laden zum Besuche desselben ganz ergebenst ein.  
 Das Musikchor von Julius Popihsch.

Einladung. Morgen, Donnerstag den 21. Juni, ladet zu Schweinsknochen und Rößen ganz ergebenst ein  
 August Sorge.

Einladung. Morgen, den 21. Juni, ladet zu frischer Wurst und Welsuppe ergebenst ein  
 Gräfe in Eutrichsch.

Reisegelegenheit nach Frankf. a. M. den 24. d. M. Zu erfragen im goldenen Pähne auf der Hainstraße, bei Werner.

Verloren. Einen Thaler Belohnung dem redlichen Finder eines von der Promenade vor dem Thomaspfortchen über den Kirchhof bis nach der Fleischergasse hin verlorenen Ringes, auf welchem schwarz emaillirt „Andenken“ und inwendig gravirt „M. L., den 18. Juni 1838“ zu lesen ist. Abzugeben in der Buchdruckerei der Herren Sturm und Koppe im Hotel de Baviere.

Verlaufen hat sich eine kleine g'atthärlige Wachtelhündin, weiß, mit gelben Flecken am Kopfe, ohne Halsband und Zeichen, auf den Namen Betty hörend, um deren Zurückgabe im Gewölbe Nr. 990 gegen eine angemessene Belohnung ersucht wird.

\* Eine liegen gebliebene Geldbörse kann der sich legitimirende Eigenthümer gegen die Inseptionsgebühren in Empfang nehmen bei S. Pflugradt.

Stehen gelassen wurde bei mir ein Regenschirm.  
 Tobias Reil.

Der wohlbekannte Herr, der am Sonnabend, den 16. Juni, in der grünen Linde hier einen ihm nicht gehörigen Regenschirm mitgenommen, wird ersucht, denselben baldigst wieder dort abzugeben, widrigenfalls andere Maßregeln ergriffen werden.

\* Sicherem Vernehmen nach wird im Laufe dieser Woche der berühmte Violinspieler Herr de Beriot in Begleitung seiner Schwägerin Madem. Pauline Garcia (Schwester der Mad. Malibran de Beriot) hier eintreffen.

Möge es den Kunstfreunden unserer Stadt gelingen, diese ausgezeichneten Talente zum öffentlichen Auftreten zu bewegen.

\* Denjenigen Freunden, die es gewünscht, mich als Jeremias auf den Trümmern zu sehen; Vergebung, Geduld, Glaube und Besserung.  
 Hanisch.

## Thorzettel vom 19. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

### Sallesches Thor.

Hr. Pastor Krüger, v. Schenkenberg, bei D. Haase. Hr. Justizräthin Neumann u. Oles Rüpke u. Wagner, v. Stuttgart, im H. de Russie. Hr. Geh. Regler-Roth Wilken, nebst Gattin, v. Berlin, im Hotel de Baviere. Hr. Kst. Friedländer u. Sommersfeld, v. Halle und Nordhausen, im Plauenischen Hofe.

Ihre Erlaucht die Gräfinnen Ernestine und Marie zu Stolberg und Berningerode, v. Jamiß, im Hotel de Baviere.

Auf der Berliner Post, 19 Uhr: Hr. Commis Boost, von hier, von Delligsch zurück, Hr. Dk. Kabe u. Burmeister u. Hr. Candidat Lapp, v. Alostow u. Jarchow, im gr. Schilde.

Auf der Magdeburger Post, 10 Uhr: Hr. Restaurateur Bösch, nebst Gattin, von Ludwigslust, im Kreuze. Hr. Erbpächter v. Schmidt, nebst Familie, v. Scheidungen, im Hotel de Pologne. Hr. Justizrath v. Knefbeck, v. Brandenburg, und Hr. Gutsb. v. Knobloch, von Bettin, pass. durch, Hr. G. h. Dier-Baurath D. Matthias und Hr. Geh. Postrath Schmalzer, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

### Kanstädter Thor.

Hr. Dk. Jordan, v. Steinitz, u. Hr. Secretair Jenzsch, v. Baugen, im Reichels Garten.

### Hospitalthor.

Hr. Dk. Amtsrath Pfdgner, v. hier, v. Reichenbach zurück. Hr. Baron v. Seydlitz u. Kurbach, v. Bombigny, im H. de Russie. Auf der Nürnbergger Diligence, 17 Uhr: Hr. Commis Thämmler, v. Ronneburg, pass. durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

### Grimmasches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Kfm. Kollmann, v. hier, u. Hr. Kfm. Meyer, v. Teplitz, pass. durch.

Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Polizei-Commis. Vidardt, von Dresden, unb. stimmt.

Hr. Graf v. Bünau, v. Dahlen, im Hotel de Baviere.

### Sallesches Thor.

Hr. Major v. Bünau, v. Magdeburg, v. Alppi. Hr. Graf v. Schladerndorf, von Gröben, pass. durch. Hr. Kauf. Henmann, Speyer und Schwabe, v. Dranienbaum u. Dessau, in Nr. 496, 529 u. 404.

### Kanstädter Thor.

Die Hamburger Post, um 7 Uhr.  
 Auf der Merseburger Post, 19 Uhr: Hr. Kfm. Heidreich, v. Merseburg, unb. stimmt.

Hr. Staatsrath v. Latusch, v. Petersburg, und Hr. Collegial-Räthln v. Ramin, v. Frankfurt, in St. Wien.

### Peterssthor.

Die Pegauer Post, um 8 Uhr.

### Hospitalthor.

Auf der Amaterger Post, 18 Uhr: Mad. Schmidt, v. hier, v. Chemnitz zurück, Hr. Dk. Richter, v. Chemnitz, pass. durch, Hr. Lederhändler Fischer, Hr. Edlgräf. Vogel, Hr. Actuar Haupt und Hr. Kauf. Schmalz u. Witter, v. Ansbach, unb. stimmt.

Auf der Grimma'schen Journallere, 19 Uhr: Hr. Buchhdt. Götschen, v. hier, v. Grimma zurück, u. Hr. Dk.-Amtm. Schubert, v. Großradeg, unb. stimmt.

Auf der Freiburger Post, 19 Uhr: Hr. Actuar Deser, v. Freiberg, unb.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

### Grimmasches Thor.

Hr. Pastor Brückner, v. Reinhardtsgrimma, bei Schrey.

Hr. Graf v. Bünau, v. Dohna, im Hotel de Pologne.

Mad. Jagermann, v. hier, v. Dresden zurück.

### Sallesches Thor.

Hr. Buchhdt. Krappe, v. hier, v. Düben zurück.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Hendemann, v. Baugen, unb. st., Hr. Partic. Grant, v. Hamburg, im H. de Russie, u. Hr. Kfm. Hirschfeld, v. Bremen, im Hotel de Baviere.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Benedix, von hier, von Berlin zurück, Hr. Pred. Schaad, v. Witau, unb. st., Hr. General. v. Sendlig u. Hr. Kammerhr. v. Buch, v. Berlin, pass. durch.

Hr. Post-Commis. Cnuppius u. Dem. Wutsdorf, von Stuttgart, im Hotel de Baviere.

### Kanstädter Thor.

Hr. Dk. Schmidt, v. Hornburg, in der Braue.

### Peterssthor.

Hr. Rittmstr. v. Waldeck, v. Nördlingen, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

### Grimmasches Thor.

Hr. D. Reichel, v. Löbau, in Reichels Garten.

Hr. Kammerjunker v. Bünau, v. Reudnitz, im Hotel de Baviere.

### Sallesches Thor.

Hr. Rentier Joseph, v. Berlin, pass. durch.

Hr. Rittmstr. Graf Pompech-Bolheim, nebst Gattin, v. Wien, v. d. Hr. Gebr. v. Bünau, v. Delligsch, im Hotel de Pologne.

### Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Hr. Kfm. Rieder, v. hier, von Lyon zurück Hr. Partic. Lukas, v. London, pass. durch, Hr. Capitain v. Posede, v. Kassel, in St. Berlin, u. Hr. Cand. Salow, v. Delligsch, bei Salow.

Dem. Otto, Hr. Dk. Referend. v. Ditsfurth u. Hr. Dk. Assessor Schaum, v. Naumburg, im Hotel de Pologne u. pass. durch.

Hr. Adv. Hermsdorf, v. hier, v. Naumburg zurück.

Hr. Commis. Pirsch, v. Jena, unb. stimmt.

### Peterssthor.

Hr. Posamentirer Süßkind, nebst Gattin, v. Geier, bei Wüsch.

### Hospitalthor.

Hr. Pastor Kindermann, v. Bschopau, bei D. Hammer.

### Bahnhof.

Zweite Fahrt von gestern, Abends 16 Uhr: Hr. Pastor Braune, von Altenhain, bei Seifert.

Zweite Fahrt von heute, um 3 Uhr: Hr. Rittergutsb. v. Döring, n. Familie, v. Seeligenstadt, Hr. Gutsbes. Pöpsch u. Hr. Hauptm. v. Zieger, v. Paus, unb. stimmt.

Druck und Verlag von E. Polz.